

**Nr.** **XIX. GP.-NR**  
**604** **13**  
**1995 -02- 13**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

**betreffend den Weiterbau der Zillertal-Schnellstraße (B 169) zwischen Stumm und Fügen**

Mit der Neugestaltung des "Knoten Fügen" im Zuge der B 169 wird das private Schigebiet Hochfügen mit einer Zufahrtsstraße versorgt.

Den unterfertigten Abgeordneten liegen Unterlagen für dieses Bauprojekt mit Kosten um etwa ÖS 60 Mio vor, die einen Kreisverkehr und eine darunterliegende Unterflurtrasse vorsehen. Es erhebt sich in diesem Zusammenhang die Frage der Mittelaufbringung, nicht nur angesichts der Sparmaßnahmen der Bundesregierung, sondern auch angesichts der Versorgung eines privaten Schigebietes mit Baumaßnahmen aus öffentlichen Mitteln, bzw. von der öffentlichen Hand garantierten Sonderfinanzierungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie hoch werden die Kosten für den "Knoten Fügen", unter Einbindung der Pangrazstraße in den oberirdischen Teil der Zillertalstraße mittels Kreisverkehr und Weiterführung der neu zu trassierenden B 169 in Unterflur-Bauweise einschließlich Verlegung der Schienen der Zillertalbahn in diesem Bereich beim Sägewerk Binder, beziffert?
2. Aus welchem Titel werden die Kosten für dieses Straßenstück bedeckt?
3. Welche Beiträge zur kreuzungsfreien Einbindung eines privaten Schigebietes werden Sie aus den Händen der Betreiber einfordern?
4. Für wann ist der Baubeginn seitens Ihres Ressorts vorgesehen? Bis wann soll definitiv der gesamte Straßenabschnitt fertiggebaut sein?
5. Wann und von welcher Seite wird die Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden?

6. Werden auch alternative Varianten (außer der sogenannten "Beamtrasse" der Landesbaudirektion) überprüft? Wenn ja, welche? (Bitte um eine kurze Beschreibung.)
7. Wenn ja, mit welchem Zeitfahrplan bzw. Ergebnis?
8. Welche verkehrspolitischen Alternativen im Zusammenhang mit öffentlichem Verkehr wurden überlegt?
9. Welche Konsequenzen mit welchen Kosten ergeben sich für die Zillertalbahn (z.B. vermehrter Individualverkehr, zu erwartende sinkende Transportquoten etc.)?
10. Haben Sie aufgrund der hohen PKW-Auslastung in der Saisonspitze die Möglichkeit der Einrichtung von Bus-Shuttle-Diensten zu dem genannten Skigebiet in Erwägung gezogen, um die Anrainer an der Pangrazstraße sowie die Umwelt entlang des gesamten Straßenabschnittes einschließlich der Alpin-Region Hochfügen nicht in diesem Ausmaß zu belasten? (Parkräume und eine Anbindung an die Zillertalbahn als Zubringer wären möglich und vorhanden.)